



Joseph Leoni – Ein Italiener am Starnberger See

Als am Starnberger See noch nicht die Reichen und Berühmten, sondern arme Fischer zu Hause waren, avancierte der kleine Ort Assenbuch am Ostufer plötzlich zum Treffpunkt der Münchner Künstlerprominenz. Im Jahr 1825 eröffnete hier der pensionierte bayerische Hofsänger Joseph Leoni – gebürtiger Giuseppe aus Palermo – ein Gasthaus, in dem sich bekannte Maler, gefeierte Schauspieler und umschwärmte Sängerinnen ein Stelldichein gaben und rauschende Feste feierten. Bald war der kleine Weiler nur noch als „Leonihäusen“ bekannt.

Doch wer war der Mann, der dem Ort seinen Namen gab? Musikwissenschaftler und Autor Christian Lehmann hat sich auf Spurensuche begeben und zahlreiche interessante Mosaiksteine einer schillernden Biographie aus der Zeit um 1800 ans Licht gebracht. Was wir bisher über den Sänger Leoni zu wissen glaubten, ist zur Hälfte Legende...

Diavortrag von Dr. Christian Lehmann
Donnerstag, 6. Juni 2019, 19:30 Uhr
Konferenzraum Bergkramerhof, Münsing
Beitrag: 5,- Euro

Veranstalter: Franz Graf von Pocci Gesellschaft e.V.